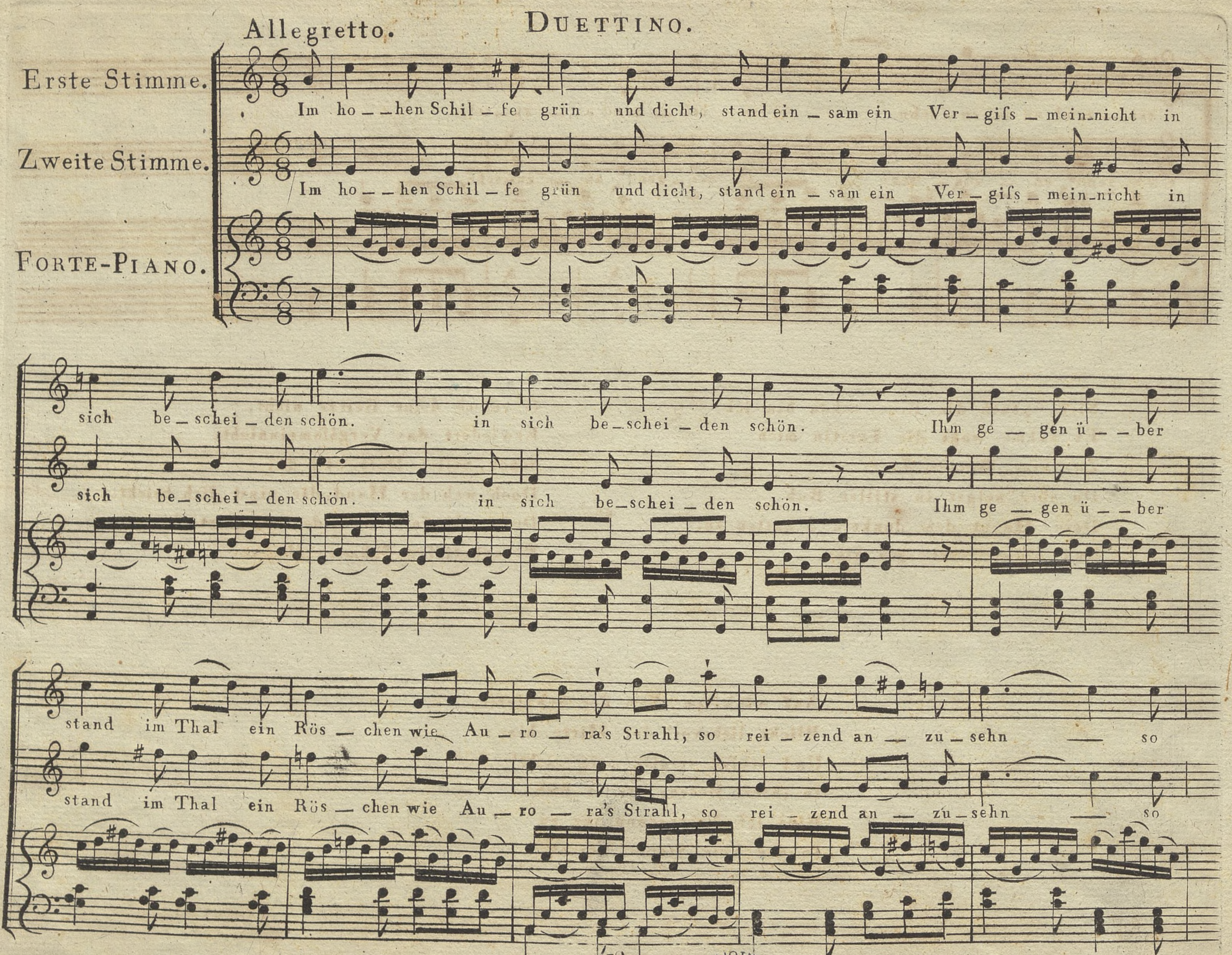
DUETTINO
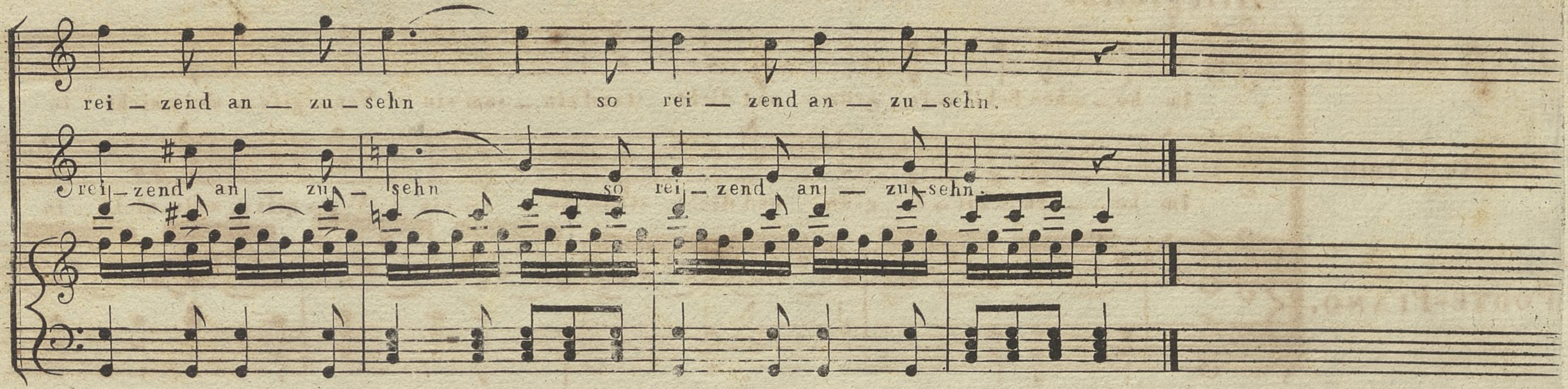
für ZWEI STIMMEN
mit Begleitung
des FORTE-PIANO
componirt
und
dem Königlich Preufsischen Kapellmeister
Herrn FRIEDRICH HEINRICH HIMMEL
zugeeignet
von
dem FÜRSTEN

ANTON RADZIWILL.

Im Verlage des Bureau de Musique von Rudolph Werckmeister in Oranienburg.

20.


Allegretto.
DUETTINO.
Erste Stimme.
Zweite Stimme.
Forte-Piano.
Im ho__hen Schil_fe grün und dicht, stand ein_sam ein Ver_gifs_mein_nicht in sich be_schei_den schön. in sich be_schei_den schön. Ihm ge_gen ü__ber stand im Thal ein Rös_chen wie Au_ro_ra's Strahl, so rei_zend an_zu_sehn so
Im ho__hen Schil_fe grün und dicht, stand ein_sam ein Ver_gifs_mein_nicht in sich be_schei_den schön. in sich be_schei_den schön. Ihm ge_gen ü__ber stand im Thal ein Rös_chen wie Au_ro_ra's Strahl, so rei_zend an_zu_sehn so



Sieh, sprach die Rose, schön bin ich:
Es nähme wohl die Fürstin mich
Zu ihres Busens Zier.
Du aber neigst in stiller Ruh
Dein Haupt dem dunkeln Schatten zu,
Und blühst verborgen hier.

O! rühme deine Reitze nicht,
Erwiedert das Vergiſsmeinnicht:
Schön, voller Duft bist du;
Doch weh der Hand, die einst dich bricht:
Dein scharfer Dorn, der sie zersticht,
Bringt tiefen Schmerz ihr zu.

Auf mich, am Arm der Schäferin,
Blickt liebevoll der Hirte hin,
Und seufzt: vergiſs mein nicht!
In ihres Busens stiller Ruh
Wink' ich Erinnerung ihr zu
In die kein Stachel sticht.